



| | |
|------------------|---|
| Title | 「きくひむし」の新種及び奇主植物 |
| Author(s) | 新島, 義直 |
| Citation | 札幌博物学会会報, 5(1), 1-6 |
| Issue Date | 1913-07-30 |
| Doc URL | http://hdl.handle.net/2115/60876 |
| Type | article |
| File Information | Vol.5No.1_001.pdf |



[Instructions for use](#)

NEUE BORKENKAEFER NEBST FRASSPFLANZEN,

Von

Prof. Y. NIISIMA, *Ringakuhakushi*.

「きくひむし」の新種及び寄主植物

林學博士 新島善直

In den letzten Jahren sammelte ich viele Kaefer und erhielt auch von meinen Freunden reichhaltiges Material. Alles genau zu untersuchen, dazu fand ich noch keine Zeit. Ich hoffe demnaechst mich damit befassen zu koennen. Vor erst moechte ich nur einige noch nicht bekannte Arten und neue Frassstuecke beschreiben.

Die meisten Exemplare, die in Hokkaido gesammelt wurden, und bei denen der Sammler unerwaehnt blieb stammen von Herrn Tomimoto, Assistent der forstl. Abteilung an der kaiserl. Universitaet Sapporo.

Von *Cryphalus*-Arten habe ich hier vier neue beschrieben. Es scheint als ob es von dieser Gattung in Japan viele Arten gaebe. Ausser den drei europaeischen Arten, *piceae abietis* und *Ehlersi*, haben wir die von Blandford beschriebene *exiguus* und sieben naemlich *cryptomeriae*, *fulvus*, *parvulus*, *Basjoo*, *oblongus*, *chamaeci-pariae* und *japonicus*, welche ich schon frueher erwaehte, dazu kommen jetzt vier neue Arten. Vielleicht giebt es noch etliche, die ich jetzt unberuehrt lassen muss, da das Material etwas mangelhaft ist. Die Gattung *Cryphalus* scheint bei uns in Japan reichlich vertreten zu sein.

Scolytus japonicus Chap.

Als neue Frasspflanze dieses Kaefers fuehre ich *Zelkova keaki* Sieb. an; in

Sapporo wurden an kuenstlich angebauten Baeumen, welche duerre Aeste aufwiesen zahlreiche Exemplare gesammelt.

Hylesinus elatus nov. spec.

Koerper 2,1-2,5 mm. lang, schwarz, glanzlos.

Kopf schwarz; Stirn gewoelbt, dicht grob punktiert, nach vorne spaerlich gelb behaart; vor der Oberlippe vertieft; Fuehler gelblichbraun, Keule gross, stumpf zugespitzt, 1. u. 2. Keulenglied scharf geteilt, dagegen 2. u. 3. mit dem Mikroskop kaum von einander zu unterscheiden.

Halsschild transvers, kuerzer als lang, an der Basis nur wenig nach der Spitze zu staerker verschmaelert, dicht punktiert, fein gelblich schuppig behaart, mit schwach erhoelter kurzer glatter Mittellinie.

Elytra breiter als Halsschild, Punktstreifen vertieft, deutlich dicht punktiert; Zwischenraeume schmal, gewoelbt, 1. und 3. am Apex staerker erhoelt als die andern, fein dicht gelblich behaart, zerstreut einreihig gekoernt, mit langen gelben einreihig gestellten Schuppenhaaren besetzt.

Fundort: Nishino (Hokkaido).

Hylesinus elatus ist viel kleiner als alle uebrig bekannten japanischen *Hylesinus*. Aehnlichkeit hat sie mit *Hylesinus costatus* Bl., aber bei der Beschriebenen ist nur 1. und 3. Zwischenraum am Apex erhoelt und alle sind mit einreihig langen gelben Schuppenhaaren versehen, was bei Letzterer fehlt.

Oktober 1911 sammelte der damalige Forststudent Herr Nirei in Nishino Provz. Ishikari viele Exemplare. Er behauptet *Ulmus campestris* Sm. sei die Frasspflanze.

Myelophirus piniperda L.

Im noerdlichen Teil Hokkaidos sind viele dieser Exemplare an fuefnadeligen Kiefern, *Pinus pentaphylla* Mayr gesammelt worden. Die Laenge betraegt 4,5-5,0 mm, es ist genau dieselbe Groesse wie bei den europaischen Arten; im Gegensatz zu den aus Mitteljapan stammenden sind sie kleiner.

Polygraphus nigrielytris nov. spec.

Koerper 2,8mm lang, schwarz, glaenzend; Fuehler und Beine dunkelbraun.

Kopf schwarz glaenzend, Stirn beim Weibchen sehr duenn spaerlich behaart, beim Maennchen zwei nebeneinander stehende nicht stark vortretende Hoeckerchen, ringsum gelbe borstenartige Haare, die in der Vertiefung vor den Hoecker-

chen staerker und dichter gestellt sind; Fuehlergeisel 5 gliedrig, Fuehlerkeule stumpf zugespitzt.

Halsschild vorne stark verschmaelert, schwarz, schwach glaenzend, nicht stark punktiert, fein behaart, an der Basis spaerlich geschuppt; mittlere Laengslinie deutlich, glatt. Beine bei ausgefaerbten Individien meist dunkelbraun, nur Tarsen gelblich.

Fluegeldecken schwarz, Punktstreifen undeutlich selbige einreihig duenn behaart; Zwischenraeume ohne Hoeckerchen, beschuppt, auf dem Absturz am dichtesten.

Muttergaenge unter Vogelkirschrinden, *Pirus aucuparia* Gaertn. var. *japonica* Maxim., unregelmæssig tief im Splint eingebohrt.

Frasspflanze; *Pirus aucuparia* Gaertn. var. *japonica* Max.

Fundort; Prov. Teshio (Hokkaido).

8 Exemplare nebst einem Frassstueck wurden mir von Herrn Assistent Tomimoto gebracht. Er sammelte sie auf dem Bergsattel der Provinzgrenze Ishikari-Teshio.

Polygraphus jezoensis Niis.

Fundort: Samani, Prov. Kitami in Hokkaido, (Tomimoto in Anzahl).

Cryphalus jugransi nov. spec.

Koerper 2-2,2 mm. lang, brauenlich schwarz, glaenzend.

Kopf schwarz, Stirn sehr fein laenglich gestreift, nur wenig braeuulich behaart. Fuehlerkeule gelblichbraun, Keule dunkler, oval; Geisel 4 gliedrig.

Halsschild schwarz, wenig glaenzend, breiter als lang, vor der Basis am breitesten, in der Mitte des Vorderrandes 2 vorragende Hoeckerchen; vorne zerstreut nach der Mitte hin dichter gehoeckert, hinten dicht punktiert, vorne und zu beiden Seiten lang braeuulich behaart.

Fluegeldecken pechschwarz, wenig kuerzer als doppelte Breite, fein braeuulich schuppig behaart, Punktstreifen deutlich, Zwischenraeume zum Absturz hin etwas schmaeler, oben gewoelbt, gelblichbraun, lang borstig behaart.

Fundort: Prov. Kushiro (Hokkaido).

Frasspflanze: *Juglans Sieboldiana* Max.

Diese erstmalig in Japan gefundene Art wurde i. d. Prov. Kushiro an Nussbaeumen gesammelt. Sie hat viel Aehnlichkeit mit *Cryphalus cryptomeriae* Niis., ist aber etwas braeulicher und auf den Fluegeldeckenzwischenraeumen dichter

beschuppt, waehrend *Cryphalus criptomerie* Niis. schwarz und auf den Fluegeldeckenzwischenraeumen fast reihenartig beschuppt ist.

Cryphalus (Ernoporus) acanthopanaxi nov. spec.

Koerper ca. 1 mm lang, gestreckt walzenfoermig, schwarz, glanzlos.

Kopf schwarz, glaenzend, Stirn dicht fein punktiert. In der Mitte ueberm Munde eine kurz vertikale Erhoehung die nach rechts und links auslaeuft. Ueber der Oberlippe zu beiden Seiten der Erhoehung stark vertieft; Scheitel fein quergestreift, in der Mitte eine etwas kielartige Erhoehung, zum Munde hin lang gelblich behaart, Fuehlerkeule dunkelbraun, oval; Geisel 4 gliedrig.

Halsschild schwarz, an der Basis am breitesten, Spitze fein verschmaelert, abgerundet, am Vorderrand 4 vorragende Hoeckerchen, bis zur mittleren Erhoehung concentrisch reihenartig gehoeckert und in gerader Linie endent; Hinterteil dicht punktiert, fein graeulich beschuppt.

Fluegeldecken anderthalbmal laenger als breit, schwarz, fein grau beschuppt und behaart. Punktstreifen undeutlich grob punktiert; Zwischenraeume flach, schmal, fast einreihig, doch feiner als Streifen punktiert.

Fundort: Sapporo.

Frasspflanze: *Acanthopanax ricinifolium* S. et Z.

Diese neue Species aehnelt *Cryphalus tiliae* Panz., doch ist die Gestalt kleiner und die Hoeckerchenreihen des Halsschilds sind unregelmaessiger.

Xyleborus apicaris Blandf.

Diese allgemeine Art habe ich Mitte Mai dieses Jahres in Nopporo an verschiedenen Bambusstaemmen, hauptsaechlich *Phyllostachys mitis* Riv. gefunden. Sie bohren sich direkt in die Knoten der Staemme ein. Die in Nopporo befindlichen Bambusstaemme hatten sich durch klimatische Einfluesse nicht vollkommen entwickeln koennen, und sind meistens sehr geschwaecht, ja fast halb abgestorben. Man hatte sie fuer die Versuchsstation aus Mitteljapan eingefuehrt. An einigen gesunden Staemmen waren keine Kaefer zufinden. Andere Exemplare sind in Nishino (bei Sapporo) an *Juglans Sieboldiana* Max. gesammelt worden und gleichzeitig erhielt ich verschiedene schoene Frassstuecke. Gewoehnlich ist bei den Frassbildern von der Rinde aus wagerecht nach der Stammaxe gebohrt; die Gænge sind verzweigt und ziehen sich rechts und links hin, laufen jedoch nie direkt an den Jahrringen entlang; oftmals nehmen sie auch eine nach unten gehend gekruemmte Richtung an, Verschiedentlich sind zum Muttergang senkrecht gehende Larvengaenge vorhanden.

Xyleborus germanus Bl.

Im Universitaets Wald Tomakomai Prov. Iburi sammelte ich Herbst 1911 viele Exemplare an abgestorbenen Erlenstaemmen.

Diesen Sommer gingen mir verschiedene Kaefer nebst Frassstuecke von Teepflanzen *Thea sinensis* L. zu. Ein Teil des Materials stammt von Herrn Yano aus der Versuchsanstalt in Meguro das uebrige von Herrn Kuwana, der an der Versuchstation in Oji angestellt ist. Die Frassstuecke beider Pflanzen sind 15–20 cm stark. Allem Anschein nach scheint die Teepflanze im gesundem Stadium vom Kaefer befallen worden zu sein, denn die inneren Teile der Frassgaenge und das ringsum befindliche Holz ist stark schwaerzlich gefaerbt. Da die Bohrloecher hauptsaechlich am Wurzelstock vorkommen, scheint er ein grosser Schaedling der Teepflanze zu sein. Leider wurden mir keine genauen Berichte und Mitteilungen gemacht. Das Frassbild ist sehr unregelmaessig, die Gangstaerke betraegt 1,2–2 mm.

Scolytoplatypus mikado Bl.

In Gemeinschaft mit *Xyleborus apicaris* Blandf., traf ich sie an Bambusstaemmen an; sie bohren sich gleichfalls in die Knoten ein, jedoch trifft man sie nicht so haeufig an wie *Xyleborus apicaris* Blandf.

Platypus severini Bl.

Gut entwickelte Frassstuecke dieses Kaefers sind in Maruyama bei Sapporo gesammelt worden. Eine fast 22 cm im Durchmesser starke Linde *Tilia cordata* Mill. var. *japonica* Miq., war befallen worden. Mit schwacher Biegung dringt der Frassgang tief ein, nimmt gegen Ende eine kreisfoermige Richtung an und ist oft verzweigt; die meisten Abzweigungen betragen 60°. Die 8 mm langen Larvengaenge sind nicht in allen Zweiggaengen anzutreffen; kommen sie aber vor, so sind sie meistens 4 mm voneinander entfernt.

摘 要

本論文ハ「きくひむし」類ノ新種及ビ未ダ知ラザリシ「きくひむし」ノ寄主植物ヲ記載セルモノナリ。其材料ハ主トシテ北海道ニ於テ富本豊氏ニヨリテ採集セラレタリ。

最モ著シキハ *Cryphalus* ノ屬ニシテ最初 Blandford ニヨリテ唯一種記載セラレタルノミナルガ今回ノ新種ヲ合セテ我國ニ知ラレタルモノ十五種ヲ數フルニ至レリ然モ尙ホ未知ノ種ノ存スル如シ。之等ハ他日完全ナル材料ノ採集ヲ待チテ記載ス可シ。
